

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

**Band:** 8 (1981)

**Heft:** 3

**Artikel:** Prophylaxe statt Feuerwehrübung!

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-799652>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Prophylaxe statt feuerwehrübung!

Im Drop-in arbeitet ein achtköpfiges interdisziplinäres team (sozialarbeiter, sozialarbeiter/soziologe, psychologen, arzt, praktikant), welches sich in sieben stellen teilt.

Die vorbeugende arbeit des drop-in geht ebenfalls vom erweiterten suchtbegriff aus. "Prophylaxe heisst aufzeigen, dass die ganze gesellschaft süchtig ist, heisst zu fragen 'wie gehe ich mit mir um, zum beispiel wenn es mir nicht gut geht.'

## Eigenen anteil am problem spüren

"Häufig haben die leute sehr wenig Geduld mit sich selber; nach dem grund ihres unwohlseins zu suchen. Sie werten sich selber ab (ich kann das nicht!). Es muss ihnen schnell wieder besser gehen - also weichen sie in eine scheinbare lösung aus (rauchen, essen, kleider kaufen usw.). Sie kehren danach wieder an den ausgangspunkt zurück, ohne das problem bearbeitet zu haben."

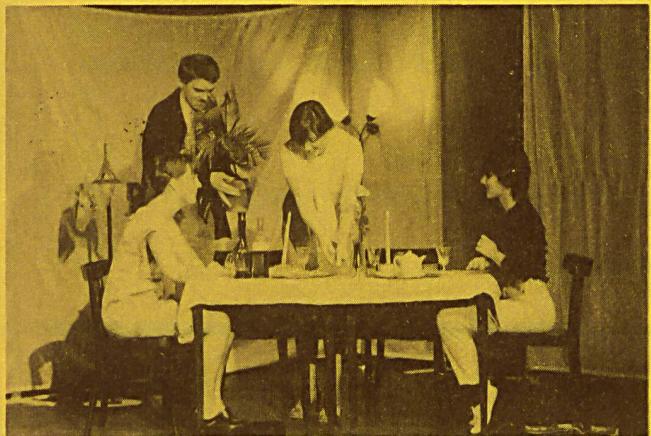
## Haschischkonsum als eintrittspreis

Haschisch ist ein immerwiederkehrendes thema, vor allem bei verängstigten eltern. Dazu hält Dieter Zülsdorf fest: "Alkohol ist als suchtmittel legal - haschisch, als rausch-, nicht etwa als suchtmittel, ist illegal." Die Nähe des haschischs zum heroin sieht er nicht in der körperlichen oder seelischen abhängigkeit, sondern in der illegalen beschaffung. Der gegenüber gruppen verunsicherte jugendliche verliert gewisse hemmungen, sich in der gruppe mitzuteilen, die angst vor dem andern geschlecht wird vermindert. Oft verlangt das gruppenritual den haschischkonsum quasi als eintrittspreis.

Wenn jugendliche oder eltern sich ans Drop-in wenden, haben sie meistens schon einen langen prozess hinter sich und verlangen nach sofortiger hilfe. Prophylaxe trägt dazu bei, dass solche feuerwehrübungen nicht mehr nötig sind.



Bei einem fest unter sich  
kann sich die gruppe  
wohlfühlen

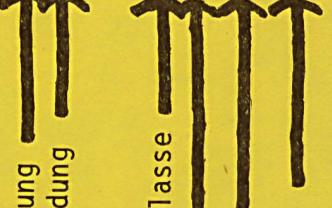


die famili, die brutstätte  
des wahn sinns oder die  
zelle der nation?



Bei der Nachbereitung des  
jungenstückes wird vor allem  
zusammen gespielt

Fotos: Claude Giger, Basel

Vorbeugende drogenberatung in Basel und ihre zielgruppen	Drogenberatungsstelle des Jugendamtes Basel-Stadt	<u>Angebot</u> Primärprophylaxe, das heisst, vorbeugende drogenberatung, wo noch keine erhöhte gefährdung bemerkbar ist	<u>Angebot</u> Drop-in (trägerverein: Arbeitsgemeinschaft für aktuelle Jugendfragen)
Zielgruppe	Zielgruppe	<u>Angebot</u> Familiengespräche	<u>Angebot</u> Kontakt- und beratungsstelle für drogenkonsumennten Gruppe mit eltern drogenabhängiger
<u>Zielpublikum</u>	<u>Zielpublikum</u>	<u>Zielpublikum</u> Institutionen Werkklassen bis gymnasien Betriebe, unternehmen Kirchen	<u>Zielpublikum</u> Auf anfrage dasselbe publikum in Basel land
Jugendliche - Schüler ab 12 jahren - Lehrlinge - Konfirmanden u.a. - und andere	Erwachsene - Lehrer in ausbildung in fortbildung in ihrer klasse - Eltern - Sozialarbeiter - Heimerzieher - Krankenschwestern - und andere		
<u>Arbeitsweise</u> Einzelgespräche, kurse und gruppenarbeit	<u>Arbeitsweise</u> Einzelgespräche, kurse und gruppenarbeit		

## Wohin wende ich mich mit drogenproblemen?

Kurse, beratungen für eltern, lehrer,  
weitere erzieher, kinder und jugendliche

Drogenberatung (Prophylaxe)  
Jugendamt Basel-Stadt  
Neubadstr. 7, 4054 Basel  
telefon 54 16 19

Beratung und hilfe für drogenkonsumenten

Drop-in  
Nauenstr. 5, 4052 Basel  
telefon 22 75 10

Contact- und informationsstelle  
für kalten drogenentzug

CIKADE (Koechlin-Stiftung)  
Pfeffingerstr. 94, 4053 Basel  
telefon 35 79 79  
offen: Di bis Fr., 14 bis 18 uhr

Beratung und hilfe für  
erwachsene und deren angehörige

Alkohol- und drogenberatung  
Schanzenstr. 13, 4056 Basel  
telefon 57 58 59

Für eltern drogenabhängiger jugendlicher

Beratungsstelle  
Eltern helfen Eltern  
Petersgraben 18, 4051 Basel  
telefon 25 34 86  
offen: Di, Mi, Do, 15 bis 17 uhr

Für sofortmassnahmen sowie beratung und  
hilfe bei allgemeinen problemen im zu-  
sammenhang mit kindern und jugendlichen

Intake (=Aufnahme-)Gruppe  
des Jugendamtes  
Kanonengasse 30, 4051 Basel  
telefon 22 44 55

Beratung und hilfe bei allgemeinen  
problemien von kindern, jugendlichen  
und erwachsenen

Familien- und erziehungs-  
beratung  
Missionsstr. 7, 4055 Basel  
telefon 25 64 70

Schlafmöglichkeit für vorübergehend  
obdachlose jugendliche, mit gleichzei-  
tiger hilfe und beratung

Notschlafstelle des Jugendamtes  
Mühlegraben 3, 4052 Basel  
telefon 42 15 00

Wiedereingliederung von jugendlichen  
in den arbeitsprozess

Work-shop des Jugendamtes  
Theaterstr. 22, 4051 Basel  
Werkstätte: Rebenstr. 41  
4125 Riehen  
telefon 67 24 88  
Laden: Theaterstr. 22,  
4051 Basel  
telefon 22 78 44